

Psychische Belastung und Mutterschutz an Theatern

Die Arbeitsgruppe „Bühnen und Orchester“ des Verbandes Deutscher Betriebs- und Werksärzte (VDBW) traf sich am 29.06.18 in Magdeburg. Die thematischen Schwerpunkte des Treffens waren die Gefährdungsbeurteilung bei psychischen Belastungen sowie Mutterschutz im Bühnen- und Musikbetrieb. Mit der Arbeitsgruppe „Bühnen und Orchester“ bietet der Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte ein Forum für Kontakte und Austausch unter den für Bühnen und Ensembles zuständigen Betriebsärzten sowie für die Erarbeitung von branchenspezifischen Leitfäden und Handlungsempfehlungen.

Im Zentrum des Magdeburger Arbeitstreffens stand zum einen die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung für künstlerisch tätige Arbeitnehmer*innen an Theatern. Zum anderen sollte ein Leitfaden bzw. ein Muster für die Gefährdungsbeurteilung und Festlegung geeigneter Maßnahmen nach §1 MuSchArbV / Neufassung MuSchG erarbeitet werden.

Gastgeber war der Bereich Arbeitsmedizin der Universität Magdeburg unter Leitung von Prof. Dr. med. Irina Böckelmann. Das Arbeitstreffen begann mit der Begrüßung durch den Sprecher der Arbeitsgruppe, Prof. Dr. med. Martin Fendel, Leiter des Zentrums für Musikergesundheit an der Hochschule für Musik Detmold.

Einblick in die Forschung des Bereichs Arbeitsmedizin

Anschließend gaben zwei Promovendinnen des Bereichs Arbeitsmedizin Magdeburg einen kurzen Einblick in laufende Forschungsstudien zum Thema Musikergesundheit.

Die junge Ärztin Antonia Richter stellte hierbei ihre Arbeit „Objektive und subjektive Einschätzung der stimmlichen Beanspruchung von Berufssängern“ vor. Dabei stand nicht nur die stimmliche Verfassung der Proband*innen, sondern auch deren Arbeitsbedingungen, soziale Belastungen sowie physische und psychische Beschwerden im Fokus.

Die zweite Vortragende, Medizinstudentin Marieke Kirsch, befasst sich im Rahmen ihrer Promotionsarbeit mit dem Thema „Physische und psychische Belastungen und Beanspruchungen von Musikpädagogen“. Diese Berufsgruppe stand bis jetzt kaum im Mittelpunkt arbeitsmedizinischer Forschung. Auch diese Präsentation bot viele spannende inhaltliche Anregungen für die nachfolgenden Tagesordnungspunkte.



Zu Gast in Magdeburg: Betriebs- und Werksärzte mit dem Schwerpunkt „Bühnen und Orchester“
Foto: privat